

Weserbadestelle Juliusplate

Hier einige Informationen von Ihrem Gesundheitsamt:

Gefahren

Die Weser wird an dieser Stelle durch die Tide der Nordsee mit einem Tidenhub von ca. 2-4 Metern beeinflusst. Dadurch ist auch schon im knietiefen Wasser mit einer starken Strömung zu rechnen, die sich im tieferen Wasser massiv verstärkt. Wenn dazu noch größere Schiffe vorbeifahren, kommt es zur plötzlichen Absenkung des Wasserspiegels und Verwirbelungen, von denen insbesondere Kinder mitgerissen werden können. Bitte beachten Sie dieses bei der Beaufsichtigung Ihrer Kinder und für sich selbst. Lesen Sie bitte dazu auch die hier ausgehängte Verordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest.

Wasserqualität

- sehr geringer Salzgehalt
- Die starke Trübung ist kein Anzeichen schlechter Wasserqualität, sondern ist durch aufgewirbelte Sedimente bedingt.
- Diese Badestelle wird vom Gesundheitsamt während der **Badesaison vom 15.Mai bis zum 15. September** nach Maßgabe der **Niedersächsischen Badegewässerverordnung** überwacht. Dazu werden **pro Saison 10 Wasserproben** entnommen und auf bestimmte Bakterien untersucht. **Bewertung der Wasserqualität** der letzten 4 Jahre im Rahmen der Bewertungsskala:



Mögliche Verschmutzungsquellen

Da es unrealistisch ist, jeden Tag Wasserproben zu untersuchen, schreibt die Badegewässerverordnung vor, mögliche Verschmutzungsquellen einer Badestelle aus hygienischer Sicht speziell zu untersuchen. Da im gesamten Verlauf der Weser durch Kläranlagen und Siele unter Umständen auch krankmachende Bakterien und Viren eingeleitet werden, wurde folgendes untersucht:

- die **Grundbelastung der Weser** mit Bakterien von Bremerhaven bis Berne durch eine Probe je Stromkilometer (insgesamt ca. 120 Proben) um Verschmutzungen durch weiter entfernte Einleitungen zu bewerten. Diese Untersuchungen führten bei der Bewertung zu einer **einwandfreien Wasserqualität**.
- die Einleitung des behandelten Abwassers der **Kläranlagen Ranzenbüttel und Bremen Farge**, links des Fähranlegers und am gegenüberliegenden Weserufer. Das Kläranlagenwasser wird vom Hauptstrom der Weser sofort mitgerissen und so stark verdünnt, dass eine **Beeinträchtigung der Wasserqualität** an der Badestelle **nicht zu erwarten** ist.
- der **Motzener Kanal**, ca. 3200 m flussaufwärts, der ca. 105 Km² landwirtschaftliche Flächen entwässert und die Bakterienfracht von einigen Kleinkläranlagen mit sich führt. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass eine **Beeinträchtigung der Wasserqualität** an der Badestelle **nicht zu erwarten** ist.

Stand: 23.3.2023

Weitere Informationen

Die geografische Beschreibung der Badestelle entnehmen Sie bitte den nebenstehenden Karten.

Weiterführende Informationen, wie eine ausführlichere Beschreibung des Badegewässers, der Untersuchungen zu den möglichen Verschmutzungsquellen und zu Ergebnissen der Wasserprobenuntersuchungen finden Sie im Internet unter der Adresse:

<http://www.badegewaesser.nlga.niedersachsen.de>

Sie können sich aber auch, um sich persönlich beraten zu lassen, telefonisch mit den zuständigen Mitarbeitern des Gesundheitsamtes in Verbindung setzen:

Herr Hinz oder Herr Schröder: 04401/927-523 oder 927-513

Schriftliche Anfragen, Anregungen o.ä. richten Sie bitte an:

Landkreis Wesermarsch
Fachdienst Gesundheit

oder

e-mail:

Rönnelstr. 10
26919 Brake

stefan.hinz@lkbra.de
ralph.schroeder@lkbra.de